

Wärme gedämmte Luxusresidenz mit Natursteinplatten

Text und Bilder Saint-Gobain Weber

Mit der Residenza Rondonico sollte gemäss dem Wunsch der Architekten in Ascona ein Objekt aus Stein und Glas entstehen, das trotz Verwendung dieser Materialien heutigen energetischen Anforderungen entspricht.



Die Residenza Rondonico in Ascona ist so gebaut, dass man von jeder Wohnung aus auf den Lago Maggiore sieht.



Kaum zu glauben: Hinter den Natursteinplatten befindet sich ein Wärmedämmverbundsystem.

Was tun, wenn man energetisch bauen und dennoch auf eine luxuriöse Fassade mit Natursteinplatten nicht verzichten will? Bei der Residenza Rondonico in Ascona kam eine vorgehängte Fassade wegen architektonischer Einschränkungen nicht in Frage. Man entschloss sich für das Marmoran-System Robusto. Damit wurde zum ersten Mal in der Schweiz eine Fassade mit Natursteinplatten realisiert, die direkt auf ein dickschichtiges Wärmedämmverbundsystem geklebt wurden.

Der Standort der Residenz mit Blick auf den Lago Maggiore zeichnet sich durch drei Aspekte aus: ausgeprägte natürliche Neigung des Geländes, bemerkenswerte Umgebung und viel, viel Licht. Der Wille der Planer war es, die Hangform des Geländes zu unterstreichen und jedem Bewohner die Möglichkeit des Ausblicks auf die umgebende

Produkte

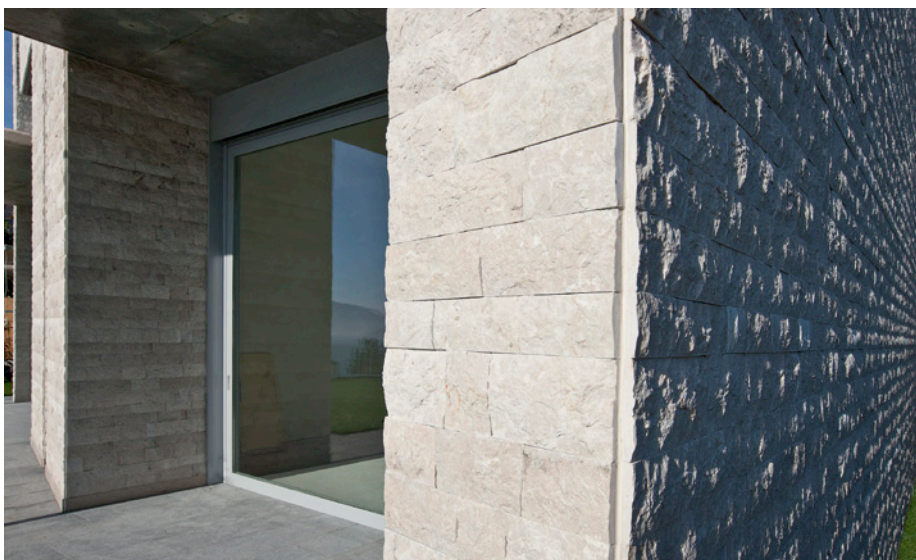
- Marmoran-System Robusto
- Naturstein aus Botticino

Natur zu bieten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Objekt «vertikalisiert». Die Wohneinheiten wurden auf Terrassen angelegt und sind über vertikal führende Treppen und streng horizontal angelegte Fusswege erreichbar. Die Treppenabsätze sind breit gehalten und elegant und gewinnen durch das grosszügig und suggestiv einfallende Licht.

In der gesamten Bausubstanz stehen verschiedene Elemente im Wechselspiel zueinander: die massiv wirkenden Natursteinplatten, die grossflächigen Glasfronten, die Terrassen und nicht zuletzt die Leerräume.

Bei den Natursteinplatten handelt es sich um einen sandfarbenen Spaccatello aus Botticino. Die Unregelmässigkeiten in der Oberfläche des Steins unterstreichen die Bedeutung des Lichts. Je nach Intensität und Tageszeit erscheint die Fassade in Farbton und Körnung anders. Unter der Einwirkung des Sonnenlichts wirken die Oberflächen unruhig, fast vibrierend.

Die Wahl des Steins für die Verkleidungen wird auch dem Bedürfnis nach Dauerhaftigkeit bei künftig geringem Wartungsaufwand gerecht. Die Verlegungsarbeiten wurden mit grosser Sorgfalt nach dem Systembescrieb von Marmoran Robusto der Saint-Gobain Weber AG durchgeführt. ■



Licht und Schatten spielen auf dieser Fassade eine zentrale Rolle.